

**itp - Institut für
Theaterpädagogik**

2012

Fakultät für Management, Kultur und Technik
Homepage: <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/>
Strasse: Konrad-Adenauer-Ring 13 (Geschäftsstelle)
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)
Homepage: <http://www.kug.fh-osnabrueck.de/19067.html>
Strasse: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0105 nach Vereinbarung b.Ruping@hs-osnabrueck.de
------------------------	---

Geschäftsstelle

Silke Rademacher	+49-591-80098-411 LB 0116 Mo – Fr 08:00-12:00 s.rademacher@hs-osnabrueck.de
Daniela Schulze	+49-591-80098-433 LB 0109 Mo + Di 08:00-10:00 d.schulze@hs-osnabrueck.de

Haustechnik am Standort

Robert Ricken	+49-591-80098-431 LB 0116 nach Vereinbarung r.ricken@hs-osnabrueck.de
---------------	---

Studierendensekretariat

Sabrina Mammes	+49-591-80098-635 Am Wall Süd 16, Lingen, Raum BE02 Mo + Do 13:30-16:00, Di+Fr 09:30-12:00 s.mammes@hs-osnabrueck.de
----------------	---

techn. MitarbeiterIn (Fakultät)

Michael Schöning	+49 591-80098-446 LB 0206 nach Vereinbarung m.schoening@hs-osnabrueck.de
------------------	---

Lehrende Theaterpädagogik

Margot Groot	--- --- nach Vereinbarung m.groot@hs-osnabrueck.de
--------------	---

Kontakt

Christel Hoffmann	--- --- nach Vereinbarung c.hoffmann@hs-osnabrueck.de
-------------------	---

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese	+49-591-80098-422 LB 0102 nach Vereinbarung n.Giese@hs-osnabrueck.de
---	---

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer	+49-591-80098-426 LB 0106 nach Vereinbarung j.Meyer@hs-osnabrueck.de
---------------------------------------	---

Andreas Poppe, M.A. Theaterwissenschaft	+49-591-80098-425 LB 0101 Dienstag/Freitag 08:15 - 09:00 a.Poppe@hs-osnabrueck.de
---	--

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0105 nach Vereinbarung b.Ruping@hs-osnabrueck.de
------------------------	---

Prof. Dr. Marianne Streisand	+49-591-80098-429 LB 0111 nach Vereinbarung m.Streisand@hs-osnabrueck.de
------------------------------	---

Prof.Dr. phil. Hans-Joachim Wiese	+49-591-80098-421 LB 0108 nach Vereinbarung h.Wiese@hs-osnabrueck.de
-----------------------------------	---

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek	+49-591-80098-423 LB 0204 Präsenzzeiten: Mi/Do 09:00-17:00 Uhr Termine nach Vereinbarung f.bonczek@hs-osnabrueck.de
---	---

Dipl.-Sozpäd./Dipl.-Theaterpäd. Sabine Ehnert	+49-591-80098-433 LB 0109 Präsenzzeiten: Mi/Do 09:00-17:00 Uhr Termine nach Vereinbarung s.Ehnert@hs-osnabrueck.de
---	---

Benjamin Häring, Theaterpädagoge (B.A.) (THINK)	+49-591-80098-424 LB 0301 nach Vereinbarung b.haering@hs-osnabrueck.de
---	---

Bernd Oevermann (DATP)	+49-591-80098-428 LB 0207 nach Vereinbarung b.Oevermann@hs-osnabrueck.de
------------------------	---

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert (THINK)	+49-591-80098-432 LB 0208 nach Vereinbarung e.Renvert@hs-osnabrueck.de
--	---

Studieninfos

Semesterzeiten

Das **Wintersemester 2011/12** beginnt mit dem **01.09.2011** und endet am **29.02.2012**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt für einige Intakes mit dem **12.09.2011** und endet mit dem **03.02.2012**. Die Veranstaltungszeit kann sich durch Einbindung von Ateliertagen in die Unterrichtszeit verlängern (siehe Stundenplan). Neben den gesetzlichen Feiertagen sind veranstaltungsfreie Tage den Stundenplänen zu entnehmen. Alle Abweichungen und weiteren Zeiten sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen.

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen – diese sind in den Veranstaltungshinweisen vermerkt.

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **Stand vom 12.09.2011**. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn oder über Stud.IP bekannt gegeben.

Digitales Vorlesungsverzeichnis

Für alle Lehrveranstaltungen sind auch digitale Veranstaltungen auf der Studienplattform Stud.IP (<https://elearning.fh-osnabrueck.de>) durch die DozentInnen eingepflegt. Dort finden sich z.T. weitergehende Hinweise (z.B. zu Gastdozenten, aktuelle Raumangaben, Literaturangaben, usw.), aktuelle Anmerkungen (News) und weiterführende Informationen (Dateien). Entweder werden die Studierenden der Theaterpädagogik zentral von den Lehrenden in die sie betreffenden Stud.IP-Veranstaltungen eingetragen oder sie müssen sich eigenhändig eintragen (beim Lehrenden erfragen).. **Ausgenommen die Veranstaltungen des Studium Generale III.**

Institutsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik findet dieses Semester am **Mittwoch 17.10.2011 um 15:00-16:00 Uhr im LB 0006 (Bühne)** statt.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen. Für die monatliche Intake-übergreifenden Forumssitzungen sind auf den Stundenplänen mögliche Termine vermerkt. Die genaue Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Am Ende des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses findet sich eine Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise, die im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen.

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt **schriftlich**. Die Anmeldeunterlagen (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf der Homepage des Institutes erhältlich, über den Pfad: HS Osnabrück > Fakultät MKT > Institut für Theaterpädagogik > Studium > Studiengang > Theaterpädagogik B.A. > Abschlussarbeit (http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html). Für die **Anmeldung zur Bachelorarbeit** gibt es über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit. Nähere Informationen zur Bachelorarbeit sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Abschlussarbeiten – Antragsschluss und Themenvergabe	
Antragsschluss	Themenvergabe
27.10.2011	10.11.2011
24.11.2011	08.12.2011
15.12.2011	05.01.2012
08.03.2012	22.03.2012
12.04.2012	26.04.2012
17.05.2012	31.05.2012
30.08.2012	12.09.2012

→ Der Info-Termin zur BA-Arbeit findet am **14.11.2011 von 13:00 - 14:00 Uhr** statt.

Studieninfos

Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungsemester** der Module angemeldet werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter **Anmeldungszeitraum** vorgesehen. Dieser ist auf der Rückmeldebescheinigung in der **Infobox** vermerkt. Die aktuellen Informationen zu Anmeldezeiträumen können auch der **HS-Homepage** entnommen werden: <http://www.hs-osnabrueck.de/16.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos

Die Anmeldung der Leistungen erfolgt **online** über das OSCA-Portal: <https://osca.hs-osnabrueck.de/>
Informationen zur Anmeldungen gibt es unter: <http://www.hs-osnabrueck.de/16548.html>

Bzw. über den Pfad: HS-Homepage → Studium → Prüfungsinfos → Online-Prüfungsanmeldung/FAQ zur Onlineanmeldung

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen sind die Angaben der **Prüfungsnummern** notwendig: Diese sind den Veranstaltungskommentaren unter Leistungsnachweis zu entnehmen. Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Bei **Versäumnis der Anmeldung** oder einer **Nachmeldung** früherer Leistungen müssen die aktuellen PrüferInnen persönlich kontaktiert und informiert werden!

Prüfungsnummern

Die aktuellen Prüfungsnummern (diese sind notwendig für die Online-Anmeldung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen) und Angaben über die Prüfungsformen (sowie Abgabetermine) sind in den Veranstaltungsbeschreibungen unter „Leistung (Modul)“ vermerkt.

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)		
EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)	LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

„(1) Eine Leistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor einer mündlichen Prüfung, bei anderen Prüfungen nach Beginn der Prüfung von der Prüfung zurücktritt, einen Abgabetermin nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung nicht fristgerecht durchführt.

(2) ¹Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Krankheit ist durch Vorlage einer ärztlichen Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung nachzuweisen.“ (Allg. Teil. d. PO FH OS § 15)

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Bei einem begründetem Rücktritt oder Versäumnis gilt die Anmeldung zur Leistung wenn die Gründe anerkannt werden für den nächsten Prüfungstermin. Abgabetermine können in solchen Fällen auch hinausgeschoben werden (soweit die Höchstdauer einer Bearbeitungszeit nicht ausgeschöpft ist). (Allg. Teil d. PO FH OS §15 Abs. 2 S.3-4)

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflicht- und Wahlpflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen. (Allg. Teil d. PO FH OS §18 Abs.1 Satz1-3)

Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO FH OS §10 Abs.1 Satz3)

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Das Versäumnis von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Mammes) gemeldet werden. Der Vordruck dieser Bescheinigung ist auf den Internetseiten der Hochschule erhältlich: http://www.hs-osnabrueck.de/fileadmin/users/126/upload/antraege/Pruefungsunfaehigkeitsbescheinigung_20101019.pdf

Studieninfos

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archivwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Marianne Streisand.

Ansprechpartner DATP: Bernd Oevermann
 +49-591-80098-428
 LB 0207
 nach Vereinbarung
b.oevermann@fh-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.datp.findbuch.net. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

Career Center

Das Career Center ist an der Hochschule Osnabrück in allen Fragen rund um den Berufseinstieg Ihr erster Ansprechpartner.

Ziel ist es, Sie auf das Berufsleben vorzubereiten, Ihnen den Übergang in das Berufsleben erleichtern und Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. in die Selbstständigkeit zu erhöhen.

Unser Angebot umfasst verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen, Beratung, Informationsveranstaltungen und Praxiskontakte.

Die Angebote des Career Centers sind für alle Studierende und Absolventen der Hochschule Osnabrück zugänglich.

Eine Auflistung der Seminarangebote finden Sie in unseren ausgelegten „Karriere Kick Broschüren“ und auf unserer Internetseite.

Ihr Ansprechpartnerin am Standort Lingen/ Fakultät Management, Kultur und Technik:

Ghousun Abu Shammala
 E-Mail: g.abu-shammala@hs-osnabrueck.de
 Tel.: 0591 800 98 404

Weitere Informationen zu allen Angeboten des Career Centers finden Sie unter:
www.career-center.hs-osnabrueck.de

Career Center Angebote für die Theaterpädagogen

Welche Veranstaltung/ welches Angebot ist zu welcher Zeit am sinnvollsten?
 Die unten aufgeführte Tabelle zeigt, in welcher Phase der Studiumslaufbahn sich welche Veranstaltung und Angebote des Career Centers **empfohlen** werden.

Studienbeginn	Orientierungsphas	<p>Seminare: Lernen zu lernen Schreibwerkstatt für Hausarbeiten Selbstorganisation/ Zeitmanagement</p> <p>Infoveranstaltungen: „Mit Strategie zum Studienerfolg“</p>
mitten drin	Laufbahnplanung, Kompetenzentwicklung, Profilbildung	<p>Seminare: Rhetorik Mediation/ Konfliktschlichtung Projektmanagement Profilbildung Bewerbungstrainings</p>
Endphase/ Berufseinstieg	Fit für den Berufseinstieg	<p>Seminare: Schreibwerkstatt Abschlussarbeiten Wie viel Marketing braucht ein TP? „Finanzen und Anträge“ Websitegestaltung</p> <p>Infoveranstaltungen: „Existenzgründung“</p> <p>Weiteres: Bewerbungsmappen- Check</p>

Die aktuellen Veranstaltungsangebote des Career Centers finden sich am Ende des KVV unter dem Punkt „Offene Wahlangebote“.

Studieninfos

Gremienkalender itp - Wintersemester 2011/12

KW37	12.09.-18.09.11	Mo, 12. Sept. 2011 Beginn Veranstaltungszeit itp Mi, 14. Sep. 2011 15:00 Senat
KW38	19.09.-25.09.11	
KW39	26.09.-02.10.11	
KW40	03.10.-09.10.11	Mi, 5. Okt. 2011 14:00 Fakultätsrat
KW41	10.10.-16.10.11	Mi, 12. Okt. 2011 15:00 Studienkommission: Institute DDS, KomM, MuT, TP Mi, 12. Okt. 2011 15:00 Senat
KW42	17.10.-23.10.11	Mi, 17. Okt. 2011 15:00 Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik
KW43	24.10.-30.10.11	
KW44	31.10.-06.11.11	Mi, 2. Nov. 2011 14:00 Fakultätsrat
KW45	07.11.-13.11.11	
KW46	14.11.-20.11.11	Mi, 16. Nov. 2011 15:00 Senat
KW47	21.11.-27.11.11	Do/Fr, 24./25. Nov. 2011 Planungstage itp
KW48	28.11.-04.12.11	
KW49	05.12.-11.12.11	Mi, 07. Dez. 2011 14:00 Fakultätsrat
KW50	12.12.-18.12.11	Mi, 14. Dez. 2011 15:00 Senat
KW51	19.12.-25.12.11	23.12.11 Veranstaltungsfrei
KW52	26.12.11-01.01.12	
KW01	02.01.-08.01.12	
KW02	09.01.-15.01.12	Mi, 11. Jan. 2012 14:00 Fakultätsrat
KW03	16.01.-22.01.12	Mi, 18. Jan. 2012 15:00 Studienkommission: Institute DDS, KomM, MuT, TP Mi, 18. Jan. 2012 15:00 Senat
KW04	23.01.-29.01.12	
KW05	30.01.-05.02.12	Fr, 03. Feb. 2012 Ende Veranstaltungszeit

■ = veranstaltungsfreie Wochen

Studieninfos

Intake 09		5. Semester					WS 11	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45	Die Praxis des Inszenierens / KEP Szenisch Schreiben Lorenz Hippe					1	12.09. - 18.09.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	LB 0002							
14:45-16:15								
							37	Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung A Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Nadine Giese, Andreas Poppe					2	19.09. - 23.09.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	LB 0002 + LB 0005 + LB 0006							
14:45-16:15								
							38	Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung B Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Nadine Giese, Andreas Poppe					3	26.09. - 30.09.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	LB 0002 + LB 0005 + LB 0006							
14:45-16:15								
							39	Woche
09:15-10:45						4	03.10. - 07.10.	
11:00-12:30								
13:00-14:30								
14:45-16:15								
							40	Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung C Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Nadine Giese, Andreas Poppe					5	10.10. - 14.10.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	Sü-Forum 15:00							
14:45-16:15	12.10., 15:00, Studienkommission							
							41	Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung D Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Nadine Giese, Andreas Poppe					6	17.10. - 21.10.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	LB 0002 + LB 0005 + LB 0006							
14:45-16:15	S V V / 15:00							
							42	Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung Thema und Konzept Jörg Meyer					7	24.10. - 28.10.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	LB 0002 + LB 0003 + LB 0005							
14:45-16:15								
							43	Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung Wiederaufnahmeprobieren Regieprojekte & öffentl. Präsentation Jörg Meyer, Christel Hoffmann, Sabina Sauma					8	31.10. - 04.11.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	Mo.-Do., Kennzellen: 09:15 - 16:45 / Freil., Sa., So. nach Vereinbarung							
14:45-16:15	LB 0002 + LB 0005 + LB 0006							
							44	Woche
09:15-10:45	Archäologie der Theaterpädagogik Rainer Steinweg (C)					9	07.11. - 11.11.	
11:00-12:30								
13:00-14:30	LB 0002							
14:45-16:15	09:15 - 16:45							
							45	Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Jutta Bloem LB 0002 --->	Die Praxis des Inszenierens / KEP Anbahnung Jörg Meyer LB 0002 --->	BA - Arbeit u. Koll. Forschungs-kolloquium Eva Renvert LB 0002 --->	BA - Arbeit u. Koll. Forschungs-kolloquium Marianne Streisand LB 0002 --->	BA - Arbeit u. Koll. Forschungs-kolloquium Hajo Wiese LB 0002 --->	10	
11:00-12:30							
13:00-14:30				Sü-Forum 15:00			
14:45-16:15							
						14.11. - 18.11.	
						46	Woche
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002 --->	Entfallg.v.SL-hallg. Lehrproben Bernd Ruping LB 0002 --->	Theatr.Org.Forsch. Sonderveranstaltung THINK LB 0006 --->			11	
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							
						21.11. - 25.11.	
						47	Woche
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Jutta Bloem LB 0002 --->	Entfallg.v.SL-hallg. Lehrproben Bernd Ruping LB 0002 --->	Theatr.Org.Forsch. Eva Renvert LB 0002 --->	Archäologie d. ThP Marianne Streisand LB 0002 --->		12	
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							
						28.11. - 02.12.	
						48	Woche
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002 --->	Entfallg.v.SL-hallg. Lehrproben Bernd Ruping LB 0002 --->	Theatr.Org.Forsch. Eva Renvert LB 0002 --->	Archäologie d. ThP Marianne Streisand LB 0002 --->		13	
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							
						05.12. - 09.12.	
						49	Woche
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Jutta Bloem LB 0002 --->	Entfallg.v.SL-hallg. Lehrproben Bernd Ruping LB 0002 --->	Theatr.Org.Forsch. Eva Renvert LB 0002 --->	Archäologie d. ThP Marianne Streisand LB 0002 --->		14	
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							
						12.12. - 16.12.	
						50	Woche
09:15-10:45	Angew.Kult.manag. Helle Becker LB 0002 --->	Entfallg.v.SL-hallg. Lehrproben Bernd Ruping LB 0002 --->	Theatr.Org.Forsch. Eva Renvert LB 0002 --->			15	
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							
						19.12. - 23.12.	
						51	Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45			Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme & Körper			16
11:00-12:30			Stimme + Sprechtechnik Claudia Kutter-Dür			
13:00-14:30			LB 0002 ----->			
14:45-16:15						
						02.01. - 06.01. 01. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30	Angew.Kult.manag. Helle Becker	Entfaltg.v.SL-haltg. Lehrproben	Theatr.Org.Forsch. Eva Renvert	Archäologie d. ThP Marianne Streisand	BA - Arbeit u. Koll. Freiwillig Dozenterteam	
13:00-14:30	LB 0002 ---->	Bernd Rüpung LB 0002 ---->	LB 0002 ---->	LB 0002 ---->		
14:45-16:15					LB 0002 ---->	
						09.01. - 13.01. 02. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30	Angew.Kult.manag. Jutta Bloem	Entfaltg.v.SL-haltg. Lehrproben	Theatr.Org.Forsch. Eva Renvert	Archäologie d. ThP Marianne Streisand	Projmanagem. & - analyse I. th.Arb.feld Projpräsentationen	
13:00-14:30	LB 0010 ---->	Bernd Rüpung LB 0011 ---->	LB 0010 ---->	LB 0010 ---->	Sabine Ehnert LB 0011 ---->	
14:45-16:15		Sü-Forum 15:00				
18.01., 15:00, Studienkommission						18.01. - 20.01. 03. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						19
11:00-12:30	Angew.Kult.manag. Helle Becker	Entfaltg.v.SL-haltg. Lehrproben	Theatr.Org.Forsch. Eva Renvert	Archäologie d. ThP Marianne Streisand	Semesterevaluation Oliver Pauli	
13:00-14:30	LB 0010 ---->	Bernd Rüpung LB 0011 ---->	LB 0010 ---->	LB 0010 ---->	LB 0010 ---->	
14:45-16:15						
						23.01. - 27.01. 04. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme + Körper					20
11:00-12:30	Lehrproben					
13:00-14:30	Margot Groot / Andreas Poppe					
14:45-16:15	LB 0011 + LB 0010 ----->					
						30.01. - 03.02. 05. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

¹ Poppe, Wiese, Giese, Ehnert

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	Prüf.-Nr.	CPs	5. Sem.	6. Sem.
	Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	Prüf.-Nr.			
73B0007	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand			5	WiSe	
	73B0007-1-SE - Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand/Oevermann	PL (H/K4)	1300		WiSe	
	73B0007-2-SE - Lehrstückarbeit nach B. Brecht	Steinweg				WiSe	
73B0012	Dramaturgie und Regieführung	Meyer			5	WiSe	
	73B0012-1-PJ - Dramaturgie und Regieführung	Meyer/Giese/Wiese/Poppe	PL (H) LN (KP)	1340 1341		WiSe	
73B0018	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping			5	WiSe	
	73B0018-1-SE - Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping	PL (H) LN (LP)	1370 1371		WiSe	
73B0062	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe			5	WiSe	
	73B0062-1-SE - Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe/Groot	PL (H) LN (LP)	1400 1401		WiSe	
	73B0062-2-UE - Training – Stimme und Sprechtechnik	n.n.				WiSe	
73B0003	Angewandtes Kulturmanagement	Renvert			5	WiSe	SoSe
	73B0003-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement 1	Becker/Bloem				WiSe	
	73B0003-2-SE - Angewandtes Kulturmanagement 2	Becker/Heyers	PL (M/H/R)	1360			SoSe
73B0042	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer	PL (KP)	1410	10	WiSe	SoSe
	73B0042-1-SE - Szenisches Schreiben	Hippe				WiSe	
	73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt 1	Individuell				WiSe	
	73B0042-3-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt 2	Individuell					SoSe
73B0060	Theatrale Organisationsforschung	Ruping			5	WiSe	SoSe
	73B0060-1-SE - Grundlagen der theatralen Organisationsforschung 1	Renvert/Bloem				WiSe	
	73B0060-2-SE - Grundlagen der theatralen Organisationsforschung 2	Renvert/Bloem	LN (Dok)	1311			SoSe
73B0043	Praxis und Theorie der Rollengestaltung im Schauspiel	Poppe			5		SoSe
	73B0043-1-PJ - Praxis und Theorie der Rollengestaltung	Poppe/Streisand	PL (H) LN (KP)	1380 1381			SoSe
73B0059	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer	LN (EA)	1351	5		SoSe
	73B0059-1-SE - Bühnenkampf/Fechten	n.n.					SoSe
	73B0059-2-SE - Shakespeare on stage	n.n.					SoSe
	73B0059-3-SE - Improvisation/Theatersport	n.n.					SoSe
	73B0059-4-SE - Thematisches Arbeiten	n.n.					SoSe
	73B0059-5-SE - Instant-Theatre	n.n.					SoSe
73B0009	Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)	Wiese	PLA (H)	4900	10		SoSe

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)		Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)			Theaterpädagogische Operationalisierung

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0007	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand			5 WiSe

Modulbeschreibung:

In dem jungen, sich im Aufschwung befindenden Fach Theaterpädagogik stellen Wissen und Fragen nach dem eigenen geschichtlichen Herkommen ein Forschungsdesiderat dar. Das Modul soll dazu beitragen, sich der Historizität des eigenen Berufsfeldes und des eigenen Fachs bewußt zu werden sowie spezifische Kenntnisse und ein Überblickswissen über wichtige historische (und dabei aktuell noch wirksame) Arbeitsformen, -räume, -stile, -theorien und Verlaufsformen der Theaterpädagogik zu gewinnen.

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
73B0007-1-SE - Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand/Oevermann	PL (H/K4) 1300	Streisand	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Seminar soll anregen zur Suche nach weiteren Fundorten und –stücken einer Archäologie der Theaterpädagogik.

Leistung (Modul):

ANMERKUNG: Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
73B0007-2-SE - Lehrstückarbeit nach B. Brecht	Steinweg			WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Lehrstückspiel ist ein von Brecht entworfener Typus des Theaterspielens ohne Publikum, „Spielen für sich selber“ ist das von ihm genannte Ziel. Es geht um Erprobung und Reflexion von Haltungen, die gesellschaftlich relevant werden (können).

Bei diesem Kurs ist kontinuierliche Präsenz unabdingbar, weil ein Schritt auf dem anderen aufbaut und Fehlzeiten nicht nachgeholt werden können. Es handelt sich um erfahrungsbezogenes Lernen bzw. eine Ausbildung mit dem Ziel, erfahrungsbezogene Lernangebote selbst machen zu können. Erfahrungen kann man nur beurteilen, wenn man sie selbst macht; referiert entsteht notgedrungen nur ein mehr oder weniger schwacher Abglanz und man hat dann für den nächsten Schritt kein tragendes Fundament.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0003	Angewandtes Kulturmanagement	Renvert			5 WiSe SoSe

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder

- Projektmanagement, Projektplanung
- Kulturförderung und Kulturförderung
- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.)
- Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa
- Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen)
- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
73B0003-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement 1	Helle Becker, Jutta Bloem			WiSe
73B0003-2-SE - Angewandtes Kulturmanagement 2	Helle Becker RA Heyers	PL (M/H/R) 1360	Helle Becker	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Im Fach Kulturmanagement wird die Anwendung der künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden des Faches praktisch überprüft und in gesellschaftlichen Realitätszusammenhängen sichtbar und anwendbar gemacht. Das Aufgabenspektrum in den konkreten Arbeitsfeldern umfasst die komplette professionelle Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt heute ein hohes Maß an individueller Planungs- und Managementkompetenz. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Kommunikations- und Vermarktungsstrategien, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen.

Über das Kulturmanagement hinaus ist die Einordnung der eigenen Fachlichkeit in größere kultur- und bildungspolitische Zusammenhänge notwendig, um einerseits diese Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können, zum anderen aber, um den sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen.

Leistung (Modul):

Mündliche Prüfung zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls (Prüfungsterm SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
76B0012	Dramaturgie und Regieführung	Meyer			5 WiSe

Modulbeschreibung:

Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis.

Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht.

Darauf folgend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren.

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
76B0012-1-PJ - Dramaturgie und Regieführung	Meyer, Wiese, Poppe, n.n.	PL (H) 1340 LN (KP) 1341	Betreuer Betreuer	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines DozentInnenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden.

Leistung (Modul):

PL (H) = Als Hausarbeit wird eine Reflexion der Regiearbeit bei dem/der Begleiter(-in) abgegeben.

LN (KP) = Präsentation der Regiearbeit + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0018	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping			5 WiSe

Modulbeschreibung:

Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten.

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
73B0018-1-SE - Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping	PL (H) 1370 LN (LP) 1371	Ruping Ruping	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiter-Haltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen.

Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparcours (s.u.) schriftlich beim Dozenten vorliegen. Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit dem Dozenten ist obligatorisch.

Leistung (Modul):

PL (H) = Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparcours

- Konzeption zum Seminarbeginn

- Überarbeitung zum Ende des Semesters

LN (LP) = Lehrprobe – Durchführung des Spielparcours im Seminar

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0042	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer	PL (KP) 1410	Individuell	10 WiSe SoSe

→ „Abschlussinszenierung“

Modulbeschreibung:

Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche:

1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft
2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe
3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten
4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit
5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes – Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc.
6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement
7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit
8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
73B0042-1-SE - Szenisches Schreiben	Hippe			WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs

Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“- Einzel, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion- Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
76B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt 1	Individuell			WiSe
76B0042-3-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt 2	Individuell			SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

Leistung (Modul):

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in) zu klären.

Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).

→ Die ANMELDUNG zur Abschlussinszenierung erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind unter http://www.kug.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html erhältlich.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0060	Theatrale Organisationsforschung	Ruping			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Theatrale Organisationsforschung (TO) bezeichnet einen wissenschaftlich grundierten Ansatz zur Bildungsarbeit in Organisationen. Der Ansatz wurde am Institut im Rahmen der Forschungsprojekte SUK und THINK entwickelt. In diesem Modul lernen die Studierenden die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten im Rahmen von Organisations- und Personalentwicklung.

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0060-1-SE - Grundlagen der theatralen Organisationsforschung 1	Renvert, Bloem			WiSe
73B0060-2-SE - Grundlagen der theatralen Organisationsforschung 2	Renvert, Bloem	LN (Dok) 1311	Renvert	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Es werden u.a. Theorien der Organisationsentwicklung und des Konfliktmanagements vermittelt. Der Einsatz theatraler Methoden im Rahmen von Inszenierungen und Seminaren in Unternehmen wird vermittelt und erprobt.

Themenfelder:

- Ansatz der Theatralen Organisationsforschung
- Unternehmenstheater allgemein
- Inszenierungen: Recherche, Stückentwicklung, Regie, Nachbereitung
- Wirkungsweisen ästhetischer Formen
- Konzeptionierung von Seminaren und Workshops
- Spielleiterhaltung in Organisationen
- Theatrale Methoden: Mitarbeiter als Regisseur und Akteur
- Konfliktmanagement
- Organisationstheorien und Menschenbilder

Leistung (Modul):

Konzeption eines organisationsbezogenen Seminars (Prüfungssemester SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabe der schriftlichen HA bis spätestens 01.07.2012.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0062	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe			5 WiSe

Modulbeschreibung:

Stimme und Bewegung sind konstituierende Parameter in der theaterpädagogischen Arbeit. Konzentrieren sich die Lehrinhalte in den Bereichen Stimme und Bewegung zu Beginn des Studiums vorrangig auf den Bereich der Selbstbildung (der Entwicklung der eigenen stimmlichen und körperlichen Kompetenzen) richtet sich dieses Modul auf die Anwendung des erworbenen Erfahrungswissens in der Arbeit mit Gruppen und Einzelpersonen in der stimm- und körperpädagogischen Anleitung.

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0062-1-SE - Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe/Groot	PL (H) 1400 LN (LP) 1401	Pop/Gro	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Studierenden erstellen hierbei Übungs-Parcours, die sie innerhalb der Studiengruppe durchführen, (unter Supervision des Dozenten) auswerten und sich gegenseitig durch ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen inspirieren..

Leistung (Modul):

PL (R) = Erstellen eines schriftlichen Unterrichtskonzepts (UK) und anschließender Reflexion. Abgabe UK bis spätestens **15.01.2011 (Vorbereitung n.V.)**

LN (LP) = Lehrprobe + Anwesenheit 80% in den Lehrveranstaltungen

Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0062-2-UE - Training - Stimme und Sprechtechnik	Claudia Kutter-Dürr			WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Den Übungsparcours vorgeschaltet ist ein Seminar „Stimm- und Sprechtraining“, hierbei kann die eigenen Methodik und Begrifflichkeit noch einmal intensiver überprüft und korrigiert werden.

Intake 10	3. Semester	WS 11
-----------	-------------	-------

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-16:15						
						12.09. - 16.09.
						37. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45					Künstlerkonzept, als Grundlage thp. Arb. Int. Fest d. Puppen Andreas Poppe	2
11:00-12:30	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Bernd Ruping	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Strassand	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Didaktik & Methodik Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Zellen nach Absprache Do., 17:00-Sa., 15:00	
13:00-14:30	LB 0010 --->	LB 0010 --->	LB 0010 --->	LB 0011 --->	LB 0010 --->	
14:45-16:15						
						19.09. - 23.09.
						38. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Bernd Ruping	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Strassand	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Didaktik & Methodik Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	(fakultativ) Präsentation der Regieprojekte (5.Semester)	
13:00-14:30	LB 0011 --->	LB 0011 --->	LB 0011 --->	LB 0011 --->		
14:45-16:15						
						26.09. - 30.09.
						39. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						4
11:00-12:30		Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Strassand	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Anbahnung Praxis Hajo Wiese	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume		
13:00-14:30		LB 0010 --->	LB 0010 --->	LB 0011 --->		
14:45-16:15						
						03.10. - 07.10.
						40. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30	Künstl. Arb. formen d.Spr.→Ges.stimme Andreas Poppe	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Strassand	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Didaktik & Methodik Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	(fakultativ) Präsentation der Regieprojekte (5.Semester)	
13:00-14:30	LB 0011 --->	LB 0010 --->	LB 0010 --->	LB 0011 --->		
14:45-16:15	Sü-Forum 15:00					
						12.10., 15:00, Studienkommission
						41. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30	Künstl. Arb. formen d.Spr.→Ges.stimme Andreas Poppe	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Strassand	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Didaktik & Methodik Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	(fakultativ) Präsentation der Regieprojekte (5.Semester)	
13:00-14:30	LB 0011 --->	LB 0010 --->	LB 0010 --->	LB 0011 --->		
14:45-16:15	S V V / 15:00	LB 0010 --->				
						17.10. - 21.10.
						42. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

¹ Modalitäten bei David Gruschka erfragen
² Modalitäten bei David Gruschka erfragen
³ Modalitäten bei David Gruschka erfragen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-16:15						
						Studium Generale III Atelierarbeit Dozententeam
						24.10. - 28.10.
						43. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Künstl. Arb. formen d.Spr.→Ges.stimme Andreas Poppe					8
11:00-12:30	LB 0011 --->	Einführg. in Atem Hltg., St.+Spr.technik Lilli Wünscher	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb. im Praxisfeld Hajo Wiese	Künstlerkonzept, als Grundlage thp. Arb. Andreas Poppe		
13:00-14:30	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Bernd Ruping	10:00 - 15:15 LB 0010 --->	10:00 - 15:15 LB 0010 --->	LB 0010 --->		
14:45-16:15						
						31.10. - 04.11.
						44. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Künstl. Arb. formen d.Spr.→Ges.stimme Andreas Poppe					9
11:00-12:30	LB 0011 --->	Einführg. in Atem Hltg., St.+Spr.technik Lilli Wünscher	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb. im Praxisfeld Hajo Wiese	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Projmanagem. & -analyse i. th. Arb. feld Präsentationen Sabine Ethert	
13:00-14:30	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Bernd Ruping	10:00 - 15:15 LB 0003 --->	10:00 - 15:15 LB 0003 --->	LB 0011 --->		
14:45-16:15					LB 0011 --->	
						07.11. - 11.11.
						45. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Künstl. Arb. formen d.Spr.→Ges.stimme Andreas Poppe					10
11:00-12:30	LB 0011 --->	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Strassand	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb. im Praxisfeld Hajo Wiese	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstlerkonzept, als Grundlage thp. Arb. Andreas Poppe	
13:00-14:30	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Bernd Ruping	LB 0003 --->	LB 0003 --->	LB 0011 --->	LB 0003 --->	
14:45-16:15				Sü-Forum 15:00		
						14.11. - 18.11.
						46. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Künstl. Arb. formen d.Spr.→Ges.stimme Andreas Poppe					11
11:00-12:30	LB 0011 --->	Einführg. in Atem Hltg., St.+Spr.technik Lilli Wünscher	Studium Generale III Sonderveranstaltung THINK	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Hans Boekel (NL)		
13:00-14:30	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Bernd Ruping	10:00 - 15:15 LB 0003 --->		LB 0011 --->		
14:45-16:15						
						21.11. - 25.11.
						47. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						12
11:00-12:30	Künstl. Arb. formen d.Spr.→Ges.stimme Andreas Poppe					
13:00-14:30	LB 0011 --->	Einführg. in Atem Hltg., St.+Spr.technik Lilli Wünscher	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb. im Praxisfeld Hajo Wiese	Künstlerkonzept, als Grundlage thp. Arb. Andreas Poppe		
14:45-16:15	Soziokulturelle Interventionenformen des Theaters Bernd Ruping	10:00 - 15:15 LB 0003 --->		LB 0003 --->		
						28.11. - 02.12.
						48. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						13
11:00-12:30	Einführung in Alem, Hltg., St. + Spr. Technik Lilli Wünschler		Konzeptionierung Durchf. + Analyse thp UE an Schulen Arb. im Praxisfeld Hajo Wiese	Künstlerkonzept. als Grundlage thp. Arb. Andreas Poppe		
13:00-14:30	10:00 – 15:15 LB 0011 ----->		LB 0002 ----->	LB 0003 ----->		
14:45-16:15						
						05.12. - 09.12.
						49. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						14
11:00-12:30	Geschichte, Theorie & Dramaturgie des Kinder- u. Jugendtheaters Christel Hoffmann					
13:00-14:30	LB 0011 ----->		LB 0002 ----->			
14:45-16:15						
						12.12. - 16.12.
						50. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						15
11:00-12:30	Künstl. Arb. Formen d. Spr. → Ges. Stimme Andreas Poppe LB 0011 ---->	Semesterevaluation Oliver Paull	Konzeptionierung Durchf. + Analyse thp UE an Schulen Auswertung Praxis Hajo Wiese			
13:00-14:30	Soziokulturelle Interventionformen des Theaters Bernd Rüpzig LB 0011 ---->	LB 0003 ---->	LB 0003 ---->			
14:45-16:15						
						19.12. - 23.12.
						51. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30			Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Sabine Ehnert			
13:00-14:30						
14:45-16:15						
						02.01. - 06.01.
						01. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Sabine Ehnert					
13:00-14:30						
14:45-16:15						
						09.01. - 13.01.
						02. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Sabine Ehnert					
13:00-14:30						
14:45-16:15						
18.01., 15:00, Studienkommission						16.01. - 20.01.
						03. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						19
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Sabine Ehnert					
13:00-14:30						
14:45-16:15						
SÜ-Forum 15:00						23.01. - 27.01.
						04. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						20
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Sabine Ehnert					
13:00-14:30						
						30.01. - 03.02.
						05. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	Prüf.-Nr.	CPs	3. Sem.	4. Sem.
	Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	Prüf.-Nr.			
73B0034	Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe			5	WiSe	
	73B0034-1-SE - Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe	PL (R)	1260		WiSe	
73B0054	Studium Generale III (TP)	Streisand			5	WiSe	
	74B8001-1-PJ - Studium Generale III (Projektarbeit)	n.n.	LN (EA)	1162		WiSe	
73B0065	Theorien und Geschichte des Theaters II	Streisand	PL (R)	1190	5	WiSe	SoSe
	73B0065-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.1	Streisand				WiSe	
	73B0065-2-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.2	Streisand					SoSe
73B0035	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe			5	WiSe	SoSe
	73B0035-1-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 1	Seume				WiSe	
	73B0035-3-SE - Körperwahrnehmung und Formgebung	Groot				WiSe	
	73B0035-2-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 2	Seume	LN (EA)	1291			SoSe
73B0056	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer			5	WiSe	SoSe
	73B0056-1-PJ - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Individuell	LN (EA)	1321		WiSe	SoSe
73B0086	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme	Poppe			5	WiSe	SoSe
	73B0086-1-SE - Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 1	Poppe				WiSe	
	73B0086-2-SE - Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 2	Poppe/n.n.	LN (Dok)	1281			SoSe
73B0022	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters	Hoffmann			5	WiSe	SoSe
	73B0022-1-SE - Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters 1	Hoffmann				WiSe	
	73B0022-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Hoffmann				n.n.	n.n.
	73B0022-3-SE - Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters 2	Hoffmann	LN (H)	1241			SoSe
73B0031	Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten in Arbeitsgebieten verschiedener Bildungseinrichtungen	Wiese			5	WiSe	SoSe
	73B0031-1-PR - Theater als Lernprinzip 2	Wiese/Renvert				WiSe	
	73B0031-3-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	LN (LP)	1231		WiSe	
	73B0031-2-PR - Theater als Lernprinzip 3	Wiese/Renvert	PL (H) LN (Prax.B)	1230 1232			SoSe
73B0087	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters	Ruping			5	WiSe	SoSe
	73B0087-1-SE - Interventionsformen nach Boal 1	Ruping				WiSe	
	73B0087-3-SE - Teaching in role 1	Boekel				WiSe	
	73B0087-2-SE - Interventionsformen nach Boal 2	Ruping	PL (M)	1250			SoSe
	73B0087-4-SE - Teaching in role 2	Boekel					SoSe
73B0045	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Wiese			5	WiSe	SoSe
	73B0045-1-SE - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Ehnert	LN (Dok/Präs.)	1391		WiSe	SoSe
73B0088	Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Streisand			5		SoSe
	73B0088-1-EX - Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand	LN (H)	1330			SoSe
73B0014	Einführung in die praktische Dramaturgie	Streisand			5		SoSe
	73B0014-1-SE - Einführung in die praktische Dramaturgie	Meyer/Streisand/ n.n.	PL (H)	1270			SoSe

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)		Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)			Theaterpädagogische Operationalisierung

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0022	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters	Hoffmann			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Theater mit Kindern ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch- forschenden und experimentell- praktischen Sinne. Den Studierenden werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur Theorie und Dramaturgie des Theaters mit Kinder- und Jugendlichen in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Fundament dieser Theaterarbeit ist dabei, die Fähigkeit zu spielen. Sie gilt es, in diesem Modul freizusetzen, zu erweitern und in der Theorie zu reflektieren.

Mit Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Besonderheiten des (darstellenden) Kinderspiels und des Theaterspiels für Kinder auf weitere Felder der Theaterpädagogik übertragen und nutzbar machen können.

→ **WICHTIG: Das eigentliche Modul findet im 3. + 4. Fachsemester statt. Nur die zu diesem Modul gehörige Exkursion wird aus Terminlichen Gründen bereits im 2. Fachsemester durchgeführt.**

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0022-1-SE – Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters 1	Hoffmann			WiSe
73B0022-3-SE – Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters 2	Hoffmann	LN (H) 1241	Hoffman n	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Theater mit Kindern

„Die Beobachtung ist die Quelle der Phantasie.“(Mario Adorf)

Kinder können spielen: Es ist lebensnotwendig, sonst gedeihen sie nicht. Das Darstellende Spiel hilft, diese natürliche Fähigkeit freizusetzen und durch Theater sichtbar zu machen. Das Spiel mit Dingen und Wörtern, Figuren und Geschichten, das sie selbst gestaltend praktizieren, bietet reichlich Material für die künstlerische Gestaltung. In diesem Prozess lernen die Kinder zu sehen und zu beobachten, das heißt ihre Phantasie und ihre Vorstellungskraft zu entwickeln. So erweitern sie ihren Horizont entdecken staunend im Gewöhnlichen, das Ungewöhnliche. Im Unterricht wird dieser methodische Weg vom einfachen Spiel zur theatralischen Form praktisch und in der Reflektion nachvollzogen. Das geschieht vergnüglich in Improvisationen und mit Texten, mit und ohne Worte.

Leistung (Modul):

Auswertung Exkursion + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin muss bei der Dozentin erfragt werden. (Prüfungsemester SoSe)

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0022-2-EX - Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Hoffmann			SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Augenblick mal!

11. Deutsches Kinder- und Jugendtheatertreffen in Berlin

→ **Wurde bereits im SoSe 2011 durchgeführt**

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0031	Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten in Arbeitsgebieten verschiedener Bildungseinrichtungen	Wiese			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0031-3-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	LN (LP) 1231	Meyer	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter heranbilden.

Leistung (Modul):

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungsemester WiSe)

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0031-1-PR - Theater als Lernprinzip 2	Wiese, Renvert			WiSe
73B0031-2-PR - Theater als Lernprinzip 3	Wiese, Renvert	PL (H) 1230 LN (PraxB) 1232	Wiese, Renvert	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Modul zielt auf eine erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen. Die Unterrichtseinheiten werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.

- Erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen
- Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen
- Praktikumsbericht

Leistung (Modul):

Leistungsnachweis wird im Projektverlauf erbracht (mind. 80% Anwesenheit). Abgabetermin der Hausarbeit **31.08.2012** (Prüfungsemester SoSe)

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0087	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters	Ruping			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit innovativen sozialpädagogischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) sind wichtiges Ziel des Moduls.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
73B0087-1-SE - Interventionsformen nach Boal 1	Ruping			WiSe
73B0087-2-SE - Interventionsformen nach Boal 2	Ruping	PL (M) 1250	Ruping	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die prospektiven, introspektiven und extrovertierten Techniken des Theaters der Unterdrückten werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert bzw. aktualisiert.

Leistung (Modul):

Prüfungsgespräch auf Basis der Grundlagen-Literatur (Boal) sowie der Erfahrungen im Seminar. **Die Erstellung eines Thesenpapiers ist Voraussetzung zur Prüfung.** Der Prüfungstermin wird n.V. zum Modul-Ende im SoSe liegen. (Prüfungsemester SoSe)

Voraussetzung ist die differenzierte Kenntnis von: BOAL, Augusto: Regenbogen der Wünsche

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
73B0087-3-SE - Teaching in role 1	Boekel			WiSe
73B0087-4-SE - Teaching in role 2	Boekel			SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

Entgegen des im Plan genannten Unterrichtszeitraumes gelten für für Hans Boekel folgende Zeiten:

Erster Tag: 10.00 bis 16.00 Uhr

Zweiter Tag: 09:15 Uhr bis 15.00 Uhr

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0045	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Wiese			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Jede theatrale Unternehmung hat Projektcharakter. In professionellen Produktionen als auch theaterpädagogischen Projekten werden ästhetische und soziale Ziele arbeitsteilig und kooperativ organisiert. In diesem Modul werden eigene theatral- gestaltende Projekte im Rahmen theaterpädagogischer Unternehmungen (z.B. mit dem Kooperationspartner des Instituts: das Stadttheater Osnabrück) entworfen und durchgeführt. Die Projekterfahrungen werden in einer Abschlussveranstaltung im Semester den Mitstudierenden in Form eines PPT-Vortrags vorgestellt.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
73B0045-1-SE - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Ehnert	LN (Dok/Präs.) 1391	n.n.	WiSe SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

ANMERKUNG: Im WiSe 2011/12 werden die Präsentationen der Praktika des ersten Zeitraums zur Ableistung des Praktikums abgehalten. Als workloadrelevanter Ausgleich ist als zweiter Zeitraum zur Ableistung des Praktikums am Ende des WiSe die Unterrichtszeit frei geblockt. Die Präsentationen der Praxisberichte dieses Zeitraums finden im SoSe 2012 statt.

Die Zeiträume für die Präsentationen (siehe Stundenplan) halten mehrere Termine für Präsentationen vor. Die Verteilung der Termine wird frühzeitig über Stud.IP geregelt. Der Zugriff auf den Terminkalender wird von der Leitung nach Bestätigung der Praktikumsstelle erteilt.

Leistung (Modul):

Präsentation und Abgabe der Präsentationsdokumente an den Präsentationsterminen (Prüfungsemester ist das jeweilige Semester der Präsentation)

Zur Ableistung der Praxisphase und Anfertigung des Leistungsnachweises gibt das entsprechende ausführliche Merkblatt weitere Informationen (siehe Veranstaltung in Stud.IP).

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0034	Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe			5 WiSe

Modulbeschreibung:

Künstlerkonzeptionen bilden in vielfacher Hinsicht die gedanklichen Grundlagen für theatral-künstlerische Arbeitsweisen, die das methodische Instrumentarium der Theaterpädagogik ausmachen. Gleichzeitig kommen in Künstlerkonzeptionen Einstellungen zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und ihrer gedanklichen Reflexion zum Ausdruck.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0034-1-SE - Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe	PL (R) 1266	Poppe	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die für die gegenwärtigen Diskurse der internationalen Theaterpädagogik wesentlichen Künstlerkonzeptionen u.a von G.E. Lessing, F.Schiller, A. Artaud, K.S.Stanislawski, B.Brecht, J. Grotowski werden an exemplarischen Texten und Arbeitsbeispielen der Autoren besprochen und ihre methodischen Vorschläge experimentell ausprobiert.

Leistung (Modul):

Thema Schauspieltheorien – Arbeitsbegriffe und Künstlerkonzepte – Erstellung eines individuellen Vortragsexposés (mindestens 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Abgabe am Ende des WiSe (vorlesungsfreie Zeit), Konzeption und Teilnahme an einer experimentellen Gruppenarbeit, Anwesenheit 80%

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0065	Theorien und Geschichte des Theaters II	Streisand	PL (R) 1190	Streisand	5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Das Modul „Theorien und Geschichte des Theater II“ schließt an das Modul „Theorien und Geschichte des Theaters I“ an.

Leistung (Modul):

Referat + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0065-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.1	Streisand			WiSe
73B0065-2-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.2	Streisand			SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Der Akzent liegt stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen als in „Theorien und Geschichte des Theaters 1 + 2“. Darüber hinaus werden weitere Theatermodelle sowie wichtige Theatermacher des 20. und 21. Jahrhunderts vorgestellt. Die Seminargestaltung geht dann in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen referieren.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0035	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Das Modul baut auf Theorie und Praxis der künstlerischen Entwicklung moderner Tanz und Bewegungstheaterformen auf. Die Techniken des modernen Tanztheaters sind maßgeblich durch Tanz-BewegungslehrerInnen wie Laban, Wigman, Joost, Cunningham, u.a. entwickelt worden.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0035-3-SE - Körperwahrnehmung und Formgebung	Groot			WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

In diesem 3-Tage-Projekt werden die Kenntnisse aus dem Modul „Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck“ aufgenommen und weitergeführt. Wieder ist der Körper das Wahrnehmungsinstrument mit dem inhaltlich gespielt wird. Der Körper ist die Inspirationsquelle für theatrale Formgebung, die im Seminar solistisch oder als Ensemble erprobt wird.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0035-1-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 1	Seume			WiSe
73B0035-2-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 2	Seume	LN (EA) 1291	Poppe	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

Leistung (Modul):

Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen
80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit. (Prüfungssemester SoSe)

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0056	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Das Modul "Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit" ist frei geschaltet für eigenständige respektive eigenverantwortlich-kollektive darstellerische Schaffensprozesse seitens der Studierenden. Das bedeutet, dass jede(r) Studierende im Laufe des Studiums gemeinsam mit frei gewählten weiteren Studierenden (und gestützt und gefördert durch Institut und darin Lehrende) eine darstellerisch-ästhetische Schaffens- und Produktionsphase generiert und durchläuft, die in einer oder mehreren öffentlichen Aufführungen mündet.

Die Leistungs- und Förderkriterien sind mit dem Dozenten abzuklären.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0056-1-PJ - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Individuell	LN (EA) 1321	Individuell	WiSe SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Modul findet studienbegleitend in Form von künstlerischen Projektarbeiten statt.

Leistung (Modul):

Die Leistungskriterien sind mit dem Projektbegleiter abzuklären.

→ Die Anmeldung zu dieser Leistung erfolgt über einen gesonderten Vordruck und muss mit Jörg Meyer besprochen werden.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0086	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme	Poppe			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Unter der Zielstellung spielmotivierter Stimmarbeit mit Sprache, Klängen und Liedern führen die Unterrichtseinheiten dieses Moduls in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht hier die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus Prosa, Drama und Lied. Die Studierenden lernen den Einsatz ihrer Stimme z.B. im Hörspiel, in chorischen Theaterformen und in der Tanz- und Bewegungsgestaltung. Stimmklangliche sowie gesangliche Methoden werden als Unterrichtsmaterial für die theaterpädagogische Arbeit vorgestellt und von den Studierenden in projektorientierten Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Teilnehmenden haben so Gelegenheit, eigenes kreatives Klangmaterial für die Gesangsgestaltung zu wecken und zu fundieren.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0086-1-SE - Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 1	Poppe			WiSe
73B0086-2-SE - Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 2	Poppe, n.n.	LN (Dok) 1281	Poppe	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

100 years ago – die Revuen der 20er Jahre des DADA, der Impressionisten in diesem Seminar werden frühe Texte, Lieder, Chansons von Wedekind, Mehring, Tucholski, Ball, Brechts als Gestaltungsgrundlage verwendet. Das Seminar experimentiert mit Szenenkonzepten und Liedgestaltung.

Leistung (Modul):

Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen. Abgabe der individuellen Evaluation (2-3 A4 Seiten) zum Ende des Moduls (31.08.2012) + Anwesenheit 80%. (Prüfungssemester SoSe)

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0016	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Poppe			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

→ Aus dem Modul muss noch die zweite Veranstaltung nachgeholt werden!!! Das restliche Modul wurde bereits absolviert.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0016-1-SE – Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen Sprechens	Poppe	LN (EA) 1131	Poppe	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Beschreibung siehe Modulbeschreibung (s.o.)

Leistung (Modul):

Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines Thesenpapiers + Anwesenheit 80% (Prüfungssemester SoSe)

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0016-2-SE - Gesangsstimme	Lilli Wünschler			SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

→ Diese Veranstaltung fand im Sommersemester 2011 nicht statt und wird im Wintersemester 2011/12 nachgeholt.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0054	Studium Generale III (TP)	Streisand			5 WiSe

Modulbeschreibung:

Das Modul findet in Form von Projektarbeiten statt:

- Die Studierenden sollen in gemischt zusammengesetzten Projektgruppen Themen aus den Perspektiven der Disziplinen der Studiengänge (Theaterpädagogik und Kommunikationsmanagement) erarbeiten.
- Die Projekte werden in einer Kompaktwoche stattfinden.
- Am Schluss der Projektarbeit steht an zwei hochschuloffenen Projekttagen eine gemeinsame Präsentation der jeweiligen Gruppe, die in den unterschiedlichsten Formen denkbar ist (z. B. Radio- oder Fernsehsendung, Film, Broschüre, Aufführung, Ausstellung, Vortrag, Referat etc.).

Die **ANMELDUNG** zu den Seminargruppen erfolgt in zwei Phasen (Erstwahl mit Losverfahren und Zweitwahl in Anmeldeihenfolge) über Stud.IP.

ANMELDEZEITRAUM:

Erstwahl: 26.09.2011, 20:00 Uhr – 09.10.2011, 23:50 Uhr

Losverfahren: 09.10.2011, 23:59 Uhr

Zweitwahl: 10.10.2011, 20:00 Uhr – 14.10.2011, 13:00 Uhr

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
74B8001-1-PJ-Ki - Konzeption einer Website für die ZSB	Kirchhoff / Garten	LN (EA) 1182	Kirchhoff / Garten	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Zentrale Studienberatung der Osnabrücker Hochschulen (ZSB) möchte ihren Internetauftritt neu gestalten. Zielgruppengerecht, benutzerfreundlich und suchmaschinenoptimiert soll er sein. In diesem Seminar wollen wir zeigen, wie man einen Internetauftritt neu gestalten kann: Hierfür werden wir als erstes die Internetauftritte verschiedener Beratungsstellen betrachten und miteinander vergleichen, dann in einem zweiten Schritt den von der ZSB bereit gestellten Content redaktionell überarbeiten und in eine Struktur bringen, die vor allem Schüler und Studenten anspricht wie suchmaschinengerecht ist. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Projekt ist Interesse am Internet.

Das Modul findet als Blockwoche in Form von Projektarbeiten statt.

Leistung (Modul):

Vorbereitung und Teilnahme an der Präsentation der Seminarergebnisse.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
74B8001-1-PJ-BW - "Von der Idee zum fertigen Film"	Becker (fak.) / Wiese	LN (EA) 1182	Becker/ Wiese	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Filmprojekt "Von der Idee zum fertigen Film" – Berichte, Dokumentationen und exemplarische Arbeiten zur filmischen Ideenfindung und ihrer konzeptionell-planerischen Umsetzung. Ein Weg mit zahlreichen kreativen Bruchstellen und Überraschungen.

Studentische Beiträge für das Plenum am Ende der Studienwoche: Die Studierenden sollen in Arbeitsgruppen besonders aufschlussreiche Produktionsbeispiele auf der Abschlussveranstaltung dokumentieren, darstellen und erklären – oder eigene kleine Filmprojekte ausgehend von den Produktionsbeispielen durchführen.

Das Modul findet als Blockwoche in Form von Projektarbeiten statt.

Leistung (Modul):

Vorbereitung und Teilnahme an der Präsentation der Seminarergebnisse.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
74B8001-1-PJ-Zu - Kulturmarketing	Zulauf	LN (EA) 1182	Zulauf	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Kultur-Marketing ist ein wesentlicher Bestandteil des Managementprozesses in Kulturbetrieben. Ich muss wissen, wie ich mich mit den Besuchern und allen anderen Anspruchsgruppen ins Verhältnis setzen kann, wie ich auf ihre ideellen Erwartungen und Bedürfnisse eingehen kann. Vor allem muss ich die Strategien beherrschen, mit denen ich mein Angebot in der Öffentlichkeit professionell kommunizieren kann. Das ist bei einem Theater nicht anders als bei einem Museum.

Vermittelt werden grundlegende Methoden und Maßnahmen im Bereich der Kommunikationspolitik (PR und Werbung) und des Relationship Marketing (Audience Development) für Kulturbetriebe

Die erlernten Methoden werden an einem konkreten Arbeitsprojekt in Zusammenarbeit mit einer Kultureinrichtung praktisch angewandt.

Die Seminarthemen im Überblick:

I. Einführung: gesellschaftlicher und kulturpolitischer Wertewandel als Katalysator für die Professionalisierung des Kulturmarketings

II. Strategische Analyse und Planung: Marketinginformationsgrundlagen, strategische Organisationsplanung, Strategien der Marketingplanung

III. Kommunikationspolitik für Kulturbetriebe (Klassische Werbung, Guerilla-Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

IV. Online-Marketing. Von der Homepage bis Twitter

V. Relationship-Marketing

Kurzbiografie des Seminarleiters:

Dr. Jochen Zulauf arbeitet freiberuflich als Dozent für Kultur- und Nonprofitmarketing, u.a. an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, dem Institut für Kultur- und Medienmanagement Hamburg, am Fachbereich Neuere Germanistik der Uni Mannheim, dem Distance & International Studies Center (DISC) der TU Kaiserslautern, der ZU Friedrichshafen sowie am Fachbereich Wirtschaft und Recht der FH Frankfurt am Main. Außerdem berät er Kultureinrichtungen in Marketing-Fragen. Von 1996 bis 2008 war er Pressesprecher und Leiter Marketing an renommierten Stadttheatern (Frankfurt, Oberhausen, Bonn und Mannheim). Nach seiner Promotion über Kulturpolitik im Fachbereich Geschichte der Goethe-Universität Frankfurt arbeitete er zunächst als Kulturreferent für zwei Bildungsvereine und als freier Literaturrezensent für verschiedene Rundfunksender, Zeitschriften und Zeitungen.

Das Modul findet als Blockwoche in Form von Projektarbeiten statt.

Leistung (Modul):

Vorbereitung und Teilnahme an der Präsentation der Seminarergebnisse.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
74B8001-1-PJ-BS - Blickrichtungen und Wandlungen	Behm / Streisand	LN (EA) 1182	Behm / Streisand	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:**„Blickrichtungen und Wandlungen - Aus Anlass der Ausstellung von Rivane Neuenschwander und Haegue Yang“**

Vom 15. Oktober bis 18. Dezember 2011 präsentiert die Kunsthalle Lingen erstmalig eine Ausstellung, die Werke der beiden international bekannten Künstlerinnen Rivane Neuenschwander (geb. 1967 in Belo Horizonte, Brasilien) und Haegue Yang (geb. 1971 in Seoul, Korea) im Dialog miteinander präsentiert.

Rivane Neuenschwanders poetisch sinnliche Gemälde und Installationen pendeln zwischen Leichtigkeit und Bedrohung und beziehen oft die Betrachter aktiv mit ein. Ihre Arbeiten appellieren an alle Sinne und vermitteln zeitgenössische Unsicherheiten und das Thema der Wandlung auf synästhetische Weise. Haegue Yang thematisiert (Seins-)Zustände des Dazwischen, verbunden mit existentiellen Momenten, indem sie ebenso die Sinne ansprechende raumgreifende Werke schafft. Beide Künstlerinnen interessiert der Zustand der Veränderung und des Dazwischen, Rivane Neuenschwander mehr im Sinne der Transformation als naturbedingtem Prozess, Haegue Yang in Bezug auf existentielle Momente. Für die Ausstellung in der Kunsthalle Lingen entwerfen beide Künstlerinnen neue Werke, die zu bereits bestehenden in Beziehung gesetzt werden.

Im Rahmen des Studium Generale bietet die Ausstellung der beiden international bekannten Künstlerinnen Rivane Neuenschwander und Haegue Yang viele Möglichkeiten einer kreativen und produktiven Auseinandersetzung mit den Themen, die sie inhaltlich berühren.

Leistung (Modul):

Vorbereitung und Teilnahme an der Präsentation der Seminarergebnisse.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
74B8001-1-PJ-Hae - Improvisations-Workshop	Häring	LN (EA) 1182	Häring	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:**Schritt 1: Kreativ im Tun – Improvisationstheater**

Die Teilnehmer erlernen die grundlegenden Regeln des Improvisationstheaters und werden gemeinsam Übungen durchlaufen. Der englische Regisseur und Begründer des modernen Improvisationstheaters Keith Johnstone gründet sein gesamtes Werk auf dem Begriff des Status. Seine These: Der Status, den Menschen in Beziehung zu einander einnehmen, ist in der Haltung, der Mimik und der Gestik wahrnehmbar. Mit Hilfe des Theaters wird sichtbar, dass jede menschliche Handlung, Haltung und Verhaltensweise von Zwecken geleitet ist, die immer auch durch unterschiedliche Stathaltungen bestimmt sind. Dabei geht es nicht darum im höheren Status die Welt zu regieren, sondern zu erkennen, welchen Wert Statusflexibilität darstellt. Hier benennt Keith Johnstone Regeln, die das improvisieren bestimmen und den flexiblen Umgang mit Haltungen ermöglichen. Der Kern von Johnstones Lehre lautet: Deine Phantasie ist nicht tot solange Du lebst. Sie ist nur bei vielen Erwachsenen eingefroren und kann jederzeit aufgetaut oder erweckt werden!

Schalte den spielverderbenden inneren Polizisten ab und betrachte das Unbewusste mit all seinen Möglichkeiten als Freund!

Literatur: Johnstone, Keith: Impro – Improvisation und Theater, Berlin, 2004.

Schritt 2: Mach Deinen Text - Kreatives Schreiben

Das Kreative Schreiben hat sich in den letzten 30 Jahren als spezielles Feld der Schreibkultur entwickelt und etabliert. Im Vergleich zum journalistischen, professionellen, wissenschaftlichen, literarischen u.a.m. Schreiben, gilt das Kreative Schreiben vor allem als ein Schreiben in Gruppen mit unterschiedlichen Methoden, Techniken und Anreizen. Mit einem direkten Austausch der Texte unter schreibpädagogischer Anleitung. Das Kreative Schreiben hat seine Wurzeln im amerikanischen Creative Writing und in der Reformpädagogik. Der aufgegriffene Ansatz ist in Deutschland zu einem Medium der u.a. spielerisch-ästhetischen Kommunikation und der autobiografisch orientierten Arbeit geworden. Das Kreative Schreiben ist ein Mittel mit sich und der Welt in einen schriftlichen Diskurs einzusteigen (persönlich, direkt, sinnlich). Kreatives Schreiben als Methode zur Ideenfindung und der sprachlichen Performance.

Literatur: Ortnner, Hanspeter: Schreiben und Denken, Tübingen, 2000.

Schritt 3: Wir lesen auf der Bühne – Kreative Präsentation

Ausgewählte Geschichten, eigene Texte, Zitate, unterschiedliche Genres! Mit Sprache und Geschichten in einen spielerischen Diskurs gehen. Mit Hilfe von rhetorischen Sprech- und Gestaltungsaufträgen werden die Teilnehmer ihre eigene Lesung erarbeiten. Gemeinsam wird ein Konzept für die Lesung und einen passenden Rahmen gefunden.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Das Modul findet als Blockwoche in Form von Projektarbeiten statt.

Leistung (Modul):

Vorbereitung und Teilnahme an der Präsentation der Seminarergebnisse.

Intake 11	1. Semester	WS 11
-----------	-------------	-------

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						1
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-18:15						
						12.09. - 18.09.
						37. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht					2
11:00-12:30	Harald-Volker Sommer					
13:00-14:30	LB 0011 --->			LB 0010 --->	LB 0011 --->	
14:45-18:15						
						19.09. - 23.09.
						38. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						3
11:00-12:30	Einführungsveranstaltungen Studium und Lehre		InfoTag TPZ	Chorik u. Ensemblebildg. i. Schauspiel. 2		
13:00-14:30			10:00 – 18:00	Jörg Meyer		
14:45-18:15	LB 0010 --->			10:00 – 15:00		
						26.09. - 30.09.
						39. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						4
11:00-12:30		Einführg. in Atem, Hllg. St. + Spr. techn. 1	Theorien u. Gesch. des Theaters 1	Chorik u. Ensemblebildg. i. Schauspiel. 2	Körperwahrnehm. & Bewegungsausdruck	
13:00-14:30		Andreas Poppe	Marianne Streisand	Jörg Meyer	Margot Groot	
14:45-18:15	LB 0011 --->	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst		LB 0011 --->	
				10:00 – 15:00		03.10. - 07.10.
						40. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						5
11:00-12:30	Sprachl. & perform. Gestalten	Einführg. in Atem, Hllg. St. + Spr. techn. 1	Theorien u. Gesch. des Theaters 1	Chorik u. Ensemblebildg. i. Schauspiel. 2	Studium Generale I	
13:00-14:30	Bernd Rüping	Andreas Poppe	Marianne Streisand	Jörg Meyer	Kreative Pädagogik	
14:45-18:15	LB 0010 --->	Gruppe A	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst	10:00 – 15:00	LB 0010 --->	
	Sü-Forum 15:00	Gruppe B				10.10. - 14.10.
			12.10., 15:00, Studienkommission			41. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						6
11:00-12:30	Sprachl. & perform. Gestalten	Einführg. in Atem, Hllg. St. + Spr. techn. 1	Theorien u. Gesch. des Theaters 1	Chorik u. Ensemblebildg. i. Schauspiel. 2	Körperwahrnehm. & Bewegungsausdruck	
13:00-14:30	Bernd Rüping	Andreas Poppe	Marianne Streisand	Jörg Meyer	Margot Groot	
14:45-18:15	LB 0010 --->	Gruppe A	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst	10:00 – 15:00	LB 0011 --->	
	S V V / 15:00	Gruppe B				17.10. - 21.10.
						42. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						7
11:00-12:30	Sprachl. & perform. Gestalten	Einführg. in Atem, Hllg. St. + Spr. techn. 1	Theorien u. Gesch. des Theaters 1	Chorik u. Ensemblebildg. i. Schauspiel. 2	Studium Generale I	
13:00-14:30	Bernd Rüping	Andreas Poppe	Marianne Streisand	Jörg Meyer	Kreative Pädagogik	
14:45-18:15	LB 0011 --->	Gruppe A	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst	10:00 – 15:00	LB 0011 --->	
						24.10. - 28.10.
						43. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I					8
11:00-12:30	Darstellende Komm.	Sprachliches & performatives Gestalten			Körperwahrnehm. & Bewegungsausdruck	
13:00-14:30	Bernd Rüping	Nadine Giese			Margot Groot	
14:45-18:15	LB 0010 --->				LB 0011 --->	
						31.10. - 04.11.
						44. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I					9
11:00-12:30	Darstellende Komm.	Einführg. in Atem, Hllg. St. + Spr. techn. 1		Chorik u. Ensemblebildg. i. Schauspiel. 2	Studium Generale I	
13:00-14:30	Bernd Rüping	Andreas Poppe	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst	Jörg Meyer	Projektationen	
14:45-18:15	LB 0010 --->	Gruppe A		10:00 – 15:00	LB 0011 --->	
						07.11. - 11.11.
						45. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I					10
11:00-12:30	Darstellende Komm.	Einführg. in Atem, Hllg. St. + Spr. techn. 1	Theorien u. Gesch. des Theaters 1	Chorik u. Ensemblebildg. i. Schauspiel. 2	Körperwahrnehm. & Bewegungsausdruck	
13:00-14:30	Bernd Rüping	Andreas Poppe	Marianne Streisand	Jörg Meyer	Margot Groot	
14:45-18:15	LB 0010 --->	Gruppe A	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst	10:00 – 15:00	LB 0011 --->	
						14.11. - 18.11.
				Sü-Forum 15:00		46. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

¹ Theaterpädagogisches Zentrum, Universitätsplatz 5 - 6
² Immer: Tanzsporthalle der Overbergschule, Stefanstraße

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I Darstellende Komm. Bernd Ruping	Einführg. in Atem, Hilg, St. + Spr. Technik Andreas Poppe				11
11:00-12:30	09:15 - 11:30 LB 0010 ---->	Gruppe A LB 0011 ---->	Studium Generale I Sonderveranstaltung	Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli		
13:00-14:30	Studium Generale I Wissensch. Arb. M. Streisand, E. Renvert, B. Oevermann	Einführg. in Atem, Hilg, St. + Spr. Technik Andreas Poppe	THINK	LB 0010 ----->		
14:45-16:15		Gruppe B LB 0011 ---->	LB 0006 ---->			
						21.11. - 25.11.
						47. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I Darstellende Komm. Bernd Ruping	Einführg. in Atem, Hilg, St. + Spr. Technik Andreas Poppe	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand			12
11:00-12:30	09:15 - 11:30 LB 0010 ---->	Gruppe A LB 0011 ---->	LB 0011 ---->	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. unt. Jörg Meyer	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	
13:00-14:30	Studium Generale I Wissensch. Arb. M. Streisand, E. Renvert, B. Oevermann	Einführg. in Atem, Hilg, St. + Spr. Technik Andreas Poppe	Lehr- u. Lemmeth. d. Schauspielkunst Andreas Poppe	10:00 - 15:00	LB 0011 ---->	
14:45-16:15		Gruppe B LB 0011 ---->				
						28.11. - 02.12.
						48. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I Darstellende Komm. Bernd Ruping					13
11:00-12:30	09:15 - 11:30 LB 0010 ---->	Studium Generale I Exk./Inst.f.MP-OS ³ Poppe/Gerke	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. unt. Jörg Meyer	Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli	
13:00-14:30	Studium Generale I Wissensch. Arb. M. Streisand, E. Renvert, B. Oevermann	Zellen nach Vereinbarung		10:00 - 15:00	LB 0010 ---->	
14:45-16:15			LB 0011 ---->			
						05.12. - 09.12.
						49. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I Darstellende Komm. Bernd Ruping					14
11:00-12:30	09:15 - 11:30 LB 0010 ---->				Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	
13:00-14:30	Studium Generale I Wissensch. Arb. M. Streisand, E. Renvert, B. Oevermann	Theorien u. Gesch. des Theaters Hospitalationstage – Theater OS Anja Dau / Marianne Streisand			LB 0011 ---->	
14:45-16:15		Zellen nach Vereinbarung				
						12.12. - 16.12.
						50. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

³ Besuch an die Hochschule für Musik in OS, Abt. Musikpädagogik, Cepprivatstraße 1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Studium Generale I Darstellende Komm. Bernd Ruping					15
11:00-12:30	09:15 - 11:30 LB 0010 ---->		Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand			
13:00-14:30	Studium Generale I Wissensch. Arb. M. Streisand, E. Renvert, B. Oevermann	Einführg. in Atem, Hilg, St. + Spr. Technik Andreas Poppe	LB 0011 ---->			
14:45-16:15		LB 0011 ---->	Lehr- u. Lemmeth. d. Schauspielkunst Andreas Poppe			
						19.12. - 23.12.
						51. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						16
11:00-12:30			Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand		Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli	
13:00-14:30			Lehr- u. Lemmeth. d. Schauspielkunst Andreas Poppe	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. unt. Jörg Meyer	LB 0010 ---->	
14:45-16:15			LB 0011 ---->	10:00 - 15:00		
						02.01. - 06.01.
						01. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						17
11:00-12:30			Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand		Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	
13:00-14:30	Sprachliches & performatives Gestalten Nadine Giese		Lehr- u. Lemmeth. d. Schauspielkunst Andreas Poppe	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. unt. Jörg Meyer	LB 0011 ---->	
14:45-16:15	LB 0011 + LB 0010 ----->		LB 0011 ---->	10:00 - 15:00		
						09.01. - 13.01.
						02. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle ⁴ Jörg Meyer				Studium Generale I Projäsentationen Sabine Ehnert	
13:00-14:30	LB 0002 + LB 0003 + LB 0006 ----->				LB 0011 ---->	
14:45-16:15	SU-Forum 15:00					
						18.01. - 20.01.
						03. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle					19
11:00-12:30	Süßwarenwerk Meyer, Giese, Wiese					
13:00-14:30						
14:45-16:15	LB 0002 + LB 0003 + LB 0006 ----->					
						23.01. - 27.01.
						04. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle					20
11:00-12:30	Präsentationen Meyer, Giese, Wiese				Semesterrevaluation Oliver Pauli	
13:00-14:30	LB 0002 + LB 0003 + LB 0006 ----->				LB 0002 ---->	
14:45-16:15						
						30.01. - 03.02.
						05. Woche

Raumplanung Stand 06.09.2011

⁴ Montag, 10:00 – 15:00, Tanzsporthalle der Overbergschule, Stefanstraße 6

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	Prüf.-Nr.	CPs	1. Sem.	2. Sem.
	Kursnummer - Kursname	DozentIn	Prüfung	Prüf.-Nr.			
73B0011	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht	Meyer			5	WiSe	
	73B0011-1-SE - Ensembletraining	Giese				WiSe	
	73B0011-2-SE - Impulstraining	Meyer	LN (EA)	1151		WiSe	
73B0019	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle	Meyer			5	WiSe	
	73B0019-1-PJ - Erzählend Spielen: Selbst und Rolle	Meyer/Giese/Wiese	LN (KP)	1111		WiSe	
73B0049	Studium Generale I (TP)	Wiese			5	WiSe	
	73B0049-1-SE - Darstellende Kommunikation 1	Ruping				WiSe	
	73B0049-2-SE - Kreative Pädagogik 1	Pauli				WiSe	
	73B0049-3-SE - Einführung wissenschaftliches Arbeiten	Renvert/Oevermann	LN (K4/H)	1102		WiSe	
	73B0049-4-EX - Exkursion Musikpädagogik	Poppe				WiSe	
73B0064	Theorien und Geschichte des Theaters I	Streisand			5	WiSe	SoSe
	73B0064-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters I.1	Streisand/Deu				WiSe	
	73B0064-2-SE - Theorien und Geschichte des Theaters I.2	Streisand	PL (K4)	1121			SoSe
73B0016	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Poppe			5	WiSe	SoSe
	73B0016-1-SE - Atem, Haltung, Stimme - funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen Sprechens	Poppe	LN (EA)	1131		WiSe	
	73B0016-2-SE - Gesangsstimme	n.n.					SoSe
73B0032	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Groot			5	WiSe	SoSe
	73B0032-1-SE - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Groot	LN (H)	1141		WiSe	
	73B0032-2-SE - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Groot	LN (EA)	1142			SoSe
73B0033	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe			5	WiSe	SoSe
	73B0033-1-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Poppe	LN (EA)	1171		WiSe	
	73B0033-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Poppe	LN (EA)	1172			SoSe
73B0046	Sprachliches und performatives Gestalten	Giese			10	WiSe	SoSe
	73B0046-1-SE - Sprachliches und performatives Gestalten 1	Giese/Ruping	LN (EA)	1161		WiSe	
	73B0046-2-SE - Sprachliches und performatives Gestalten 2	Giese	LN (EA) LN (Dok/H)	1211 1212			SoSe
73B0058	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten I	Meyer	LN (Dok)	1221	5		SoSe
	73B0058-1-SE - Maskenbau und Maskenspiel	n.n.					SoSe
	73B0058-2-SE - Bühnenbild	n.n.					SoSe
	73B0058-3-SE - Bühnenlicht	n.n.					SoSe
	73B0058-4-SE - Maskenbild	n.n.					SoSe
73B0052	Studium Generale II (TP)	Streisand			5		SoSe
	73B0052-1-SE - Darstellende Kommunikation 2	Ruping					SoSe
	73B0052-2-SE - Kreative Pädagogik 2	Pauli					SoSe
	73B0052-3-VL - Wissenschaftliches Denken	Wiese	LN (H)	1103			SoSe
	73B0052-4-VL - Mythos und Weltreligion	Tremel					SoSe
73B0055	Theater als Lernprinzip	Wiese			5		SoSe
	73B0055-1-PR - Theater als Lernprinzip	Wiese					SoSe
	73B0055-2-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 1	Meyer	LN (LP)	1201			SoSe
	73B0055-3-SE - Shakespeare in the classroom	n.n.					SoSe

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung
K2/4 (Klausur)	M (Mündliche Prüfung)	EA (Experimentelle Arbeit)		Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
H (Hausarbeit)	R (Referat)	DOK (Dokumentation)		Theaterpädagogische Operationalisierung
LP (Lehrprobe)	Prax.B. (Praxisbericht)			
KP (Künstlerische Prüfung)	Proj.B. (Projektbericht)			

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0011	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht	Meyer			5 WiSe

Modulbeschreibung:

In der Praxis und Theorie chorisch-theatraler Arbeitsweisen sollen die Studierenden die sensitive Dynamik und Ausdrucksqualität gemeinschaftlicher und simultaner Arbeitsformen der Theaterpädagogik in chorischen Formen kennen lernen und den Chor aus der entsubjektivierten Perspektive der Gruppe erfahren. Die Spielweisen und Methoden innerhalb dieses Moduls führen Studierende in Techniken und Konzepte der Ensemblearbeit ein. Ensembleproben und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf das Gesamtcurriculum dieses Studiums ein wichtiger Gesichtspunkt. Studierende erfahren hier aus Sicht eines Ensemblemitglieds Lehr- und Lernvoraussetzungen in gruppenpädagogischen Kontexten.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0011-1-SE – Ensembletraining	Giese		WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Um im Studium und der Gruppe „anzukommen“ arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche lang und lernen dabei Methoden der chorischen und ensembleorientierten Theaterarbeit kennen.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0011-2-SE - Impulstraining	Meyer	LN (EA) 1151	Meyer WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explatieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

Leistung (Modul):

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Zeitraum November, Dezember) + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0016	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Poppe			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0016-1-SE – Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen Sprechens	Poppe	LN (EA) 1131	Poppe WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Beschreibung siehe Modulbeschreibung (s.o.)

Leistung (Modul):

Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines Thesenpapiers + Anwesenheit 80% (Prüfungssemester SoSe)

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0016-2-SE – Gesangsstimme	Lilli Wünschler		SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Beschreibung siehe Modulbeschreibung (s.o.)

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0019	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle	Meyer			5 WiSe

Modulbeschreibung:

Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbsteignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgeholtenen darin spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0019-1-PJ - Erzählend Spielen: Selbst und Rolle	Meyer, Giese, Wiese	LN (KP) 1111	Meyer, Wiese, Giese	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden (4 Tage/4 x 6 USTD) thematisch gebundene auf biographischem Material aufbauende präsentable Szenen. Hierin werden sie dramaturgisch und inszenatorisch von einem /einer Lehrenden betreut.

Leistung (Modul):

Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungssemester WiSe).

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0064	Theorien und Geschichte des Theaters I	Streisand			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

In dem Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I“ geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brecht und Heiner Müller, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0064-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters I.1	Streisand, Deu			WiSe
73B0064-2-SE - Theorien und Geschichte des Theaters I.2	Streisand	PL (K4) 1121	Streisand	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Veranstaltung (Inhalt siehe Modulbeschreibung) wird im zweiten Semester fortgeführt und schließt das Modul mit einer Klausur ab.

An drei Tagen (im WiSe) werden die Studierenden ein Kurzpraktikum am Theater Osnabrück machen, um wenigstens einen Blick in die Realität eines laufenden Theaterbetriebs zu werfen. Sie werden dort von der Theaterpädagogin am Theater Osnabrück, Anja Deu, betreut.

Leistung (Modul):

Klausur zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester SoSe)

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0032	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Groot			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. Der Körper wird dabei bewusst eingesetzt für Sprache und ihre Bedeutungen.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0032-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Groot	LN (H) 1141	Groot	WiSe
73B0032-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Groot	LN (EA) 1142	Groot	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

In der praktischen Arbeit in den beiden fortlaufenden Veranstaltungen werden Kenntnisse zur Bewegungsvielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt.

Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und ein Anatomie Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur.

Im Sommersemester wird das Modell zur Bewegungsanalyse von Laban eingeführt und eingesetzt.

Leistung (Modul):

Hausarbeit, Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs-Selbstportrait“ (wird im Seminar erläutert). **Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung im WiSe.** + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester WiSe)

Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarzeiten (Prüfungssemester SoSe)

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0033	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe			5 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
73B0033-1-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Poppe	LN (EA) 1171	Poppe	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen ; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

Leistung (Modul):

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester WiSe)

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
73B0033-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Poppe	LN (EA) 1172	Poppe	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Dialogstudium a. H. von Dramentexten – Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen des Schauspielersystem von K.S. Stanislawski und den Vorschlägen einer epischen Spielweise von B.Brecht.

Leistung (Modul):

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungssemester SoSe)

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0046	Sprachliches und performatives Gestalten	Giese			10 WiSe SoSe

Modulbeschreibung:

Im dialektischen Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble, Bild/Wort- und Körpertext sowie Spielleitung/Regie vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Initiierung und Gestaltung von Spielvorgängen performativer/postdramatischer und dramatischer Art. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll.

Im Wintersemester befasst sich das Modul schwerpunktmäßig mit Techniken des kreativen Schreibens und chorischen Spielformen.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
76B0046-1-SE - Sprachliches und performatives Gestalten 1	Giese, Ruping	LN (EA) 1161	Giese	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Chorisches Theater (Giese)

- Einführung in theoretische und praktische Grundlagen der Chorischen Gestaltung
- Der Chor - Zwischen Individualisierung und Kollektivierung
- Rhythmisierung und Mehrstimmigkeit
- Chorische Gestaltung und Präsentation der selbsterstellten Texte

(Ruping)

- Dekonstruktion und Konstrukt von Sinn- und Zeichenhaftigkeit
- Der Flaneur/ Rhetorik des Gehens
- Generierung von Texten im öffentlichen Raum.

Bequeme Kleidung mitbringen.

Literaturhinweise sind auf Stud-IP verzeichnet bzw. werden als Paper im Seminar ausgehändigt.

Leistung (Modul):

Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungssemester WiSe).

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	
76B0046-2-SE - Sprachliches und performatives Gestalten 2	Giese	LN (EA) 1211 LN (Dok/H) 1212	Giese	SoSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Theoretische wie praktische Einführung in performative Theaterformen (zeitgenössische Theaterformate wie Site-Specific-Theatre sowie der Performance Art)

Mittels Techniken der Improvisation, der Performance Art und des Ensemblespiels wird die Fähigkeit geschult, Themen für die Erarbeitung eigener Performances aufzuspüren sowie diese auf experimentelle Weise in Spielpulse, Spielformen bzw. kleine Performances zu übersetzen. .

Bequeme Kleidung mitbringen.

Literaturhinweise sind auf Stud-IP verzeichnet bzw. werden als Paper im Seminar ausgehändigt.

Leistung (Modul):

Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungssemester SoSe).

Modulnr	Modulname	PromotorIn	Prüfung	PrüferIn	CPs
73B0049	Studium Generale I (TP)	Wiese			5 WiSe

Modulbeschreibung:

Das Studium Generale wird als sogenanntes „polyvalentes Modul“ gestaltet. Ziel ist es, die im weitesten Sinne kulturelle und kulturgeschichtliche Allgemeinbildung der Studierenden zu verbreitern. Das Studium Generale soll auch dazu beitragen, sich der fachübergreifenden, transdisziplinären Dimensionen der in den Einzeldisziplinen behandelten Themen und Probleme bewusst zu werden.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0049-1-SE – Darstellende Kommunikation 1	Ruping		WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD.

Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, darin die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die anthropologisch und soziologisch verbürgte, gattungsspezifische Ausdruckskompetenz der Menschen, in der die Sprachkompetenz einen von den sozio-kulturellen, schichtspezifischen und individuellen Faktoren abhängigen Stellenwert hat.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0049-2-SE - Kreative Pädagogik 1	Pauli		WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Pädagogisches Handeln durch die relevanten Reflexionsebenen ICH, WIR und ES zu grundieren ist Ansatz verschiedener pädagogischer Konzepte: Themenzentrierte Interaktion, Subjektive Didaktik oder systemische Ansätze stellen gezielt darauf ab, andere, wie die Transaktionsanalyse, Konzepte der Gruppendynamik und die Modellwelten von Friedemann Schulz von Thun, nutzen und vertiefen diese Ebenen gezielt. Welche Bedeutung eine persönliche Auseinandersetzung mit den Begriffen ICH, WIR und ES für den Professionalisierungsprozess von Theaterpädagogen hat, steht im Mittelpunkt dieses Seminars

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0049-3-SE – Einführung wissenschaftliches Arbeiten	Renvert, Oevermann	LN (K4/H) 1102	Renvert WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Studierenden werden in Theorie und Methode des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, um sie somit in die Lage zu versetzen, spezifische Fachforschung zu betreiben. Es soll ihnen ermöglicht werden, sich im sozialen Feld der Wissenschaft zu orientieren, und ihre Gedanken für das Gemeinschaftswerk Wissenschaft und die vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Anreicherung und Weiterentwicklung der eigenen gedanklichen Ordnung fruchtbar zu machen.

Leistung (Modul):

Hausarbeit von ca. 5 Seiten Umfang. Abgabe zum Ende des Semesters (28.02.2011). Mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
73B0049-4-EX - Exkursion Musikpädagogik	Poppe		WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Im Rahmen des Studium Generale I findet ein Besuch in der Abteilung Musikpädagogik am Institut für Musik Osnabrück statt.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn
Projektpräsentationen	Ehnert		WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Die Projektpräsentationen sind Berichte einzelner Studierender über ihre Praktika (ab dem 3. Semester).

Die schlussendliche Veröffentlichung der Offenen Wahllangebote findet am Montag, 24.10.2011 auf Stud-IP (Veranstaltungen / Offenes Wahllangebot WS 2011/12) sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik statt.

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren erfolgen per Mail unter Angabe eines Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsches an "burgtheater@hs-osnabrueck.de".

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines Studierenden erfüllt werden, so werden sein Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist Sonntag, 30.10.2011, 00:00 Uhr. Die Veröffentlichung der Teilnehmerlisten erfolgt bis Dienstag, 01.11.2011 ebenfalls auf Stud.IP und an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Anmeldung: burgtheater@hs-osnabrueck.de

Anders als im regulären Lehrangebot gibt es hier keine Module, sondern nur Veranstaltungen.

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
73W0011-1-SE – Szenische Reflexion	Sabine Ehnert	--	--	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Szenische Reflexion? Die Szenische Reflexion geht von der Grundfrage aus:

„Wann hast du etwas getan was du nicht wolltest bzw. Wann hast du etwas nicht getan was du wolltest?“

Die Szenische Reflexion ist die Widerspiegelung einer Konfliktlage unter aktiver Beteiligung aller Teilnehmer einer Gruppe in theatraler Form.

So werden mit Hilfe der szenischen Reflektion alternative Handlungs- und Verhaltensmuster spielerisch erprobt.

Ihr gewinnt Grundkenntnisse für die Durchführung der Szenischen Reflexionen die ihr zur Lösung von problematischen Situationen, die in euren Arbeitszusammenhängen auftreten, anwenden könnt.

Seht dieses offene Wahllangebot als Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen die Szenischen Reflexion zu erproben und zu reflektieren.

Anmeldung:

Mail an: burgtheater@fh-osnabrueck.de im Anmeldezeitraum

Teilnehmer:

min. 8 TN

Kursnummer – Kursname	DozentIn	Prüfung	PrüferIn	WiSe
73W0011-2-SE – Performancelabor	Nadine Giese	--	--	WiSe

Veranstaltungsbeschreibung:

Das Performancelabor widmet sich performativen Theaterformen und will einen Raum bieten, in dem diese gemeinsam befragt und methodisch erprobt werden können. Anliegen des Labors ist die gemeinsame Forschung, nicht die Fertigung einer gemeinsamen Performance. Dennoch soll/ kann das Labor zu weiterführenden Performancearbeiten anregen.

Das Thema und die genauen Daten werden Anfang September ausgegeben.

Teilnehmer:

Die Teilnehmerzahl auf 16 Studierende begrenzt.

Anmeldung:

Das Performancelabor findet jedes Semester mit wechselndem thematischen Schwerpunkt statt. Die Teilnahme ist für das kommende Semester verbindlich, darüber hinaus findet sich die Laborgruppe mit jedem Semester neu.



Career Center Seminarprogramm für das WS 2011/ 2012 ist da!

Volltreffer für Ihre Berufsvorbereitung!

Mit unserem aktuellen Karriere-Kick-Programm bieten wir Ihnen wieder ein breites Angebot an Seminaren aus den Bereichen „Soft-Skills“, „Erfolgreich Studieren“, „Zusatzqualifikationen“ und „Berufsvorbereitung und Bewerbungstrainings“ an.

- **Bewerbungstraining** (Fr. 14.10. – Sa. 15.10. und Fr. 28.10. – Sa. 29.10.2011)
- **Business Etikette** (Fr. 04.11. – Sa. 05.11.2011)
- **Schreibwerkstatt** (Fr. 11.11. – Sa. 12.11.2011)
- **„Gesprächs- und Verhandlungsführung“** (Fr 18.11. – Sa. 19.11.2011)
- **Akquise von Finanzmittel für TP** (Fr 18.11. – Sa. 19.11.2011)
- **Kommunikation im Beruf** (Fr. 16.12.2011)
- **Bewerbungstraining 2** (Fr. 03.02. – Sa. 04.02. und Fr. 17.02. – Sa. 18.02.2012)
- **Interkulturelle Kompetenz** (Fr. 07.02. – Sa. 08.02.2012)
- **Bewerbungsmappen - Check** (nach Absprache)
- **Berufsberatung** (nach Absprache jeweils am letzten Mittwoch eines Monats)

Weitere Seminare, die noch in Planung sind, werden demnächst noch bekannt gegeben.

Nutzen Sie unser Angebot und punkten Sie bei Ihrem zukünftigen Arbeitgeber mit Soft-Skills und Persönlichkeit!

Die Anmeldung ist nur auf elektronischem Wege möglich:
www.hs-osnabrueck.de/karriere-kick.html

Rückfragen an das Career Center:

Frau Ghousun Abu Shammala

E-mail: g.abu-shammala@fh-osnabrueck.de

	Bezeichnung der Module gemäß der gültigen SO vom 27.02.2009 (aktualisiert am 08.07.2009)	Modul-promotoren	Leistungen gemäß der aktuellen SO in den jeweiligen Prüfungssemestern (Art der Leistungen und Prüfungsnummern)						CP
			1	2	3	4	5	6	
			WS	SS	WS	SS	WS	SS	
01	Studium Generale I	Wiese	LN (K4) 1102						5
02	Studium Generale II	Streisand		LN (H) 1103					5
03	Studium Generale III	Streisand			LN (EA) 1182				5
04	Erzählend Spielen: Selbst + Rolle	Meyer	LN (KP) 1111						5
05	Theorie + Geschichte des Theaters I	Streisand		PL (K4) 1121					5
06	Theorie + Geschichte des Theaters II	Streisand				PL (R) 1190			5
07	Einführung in Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik	Poppe		LN (EA) 1131					5
08	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck	Groot	LN (H) 1141	LN (EA) 1142					5
09	Chorik + Ensemblebildung im Schauspielunterricht	Meyer	LN (EA) 1151						5
10	Sprachliches und performatives Gestalten	Giese	LN (EA) 1161	LN (EA) 1211 LN (DOK) 1212					10
11	Theater als Lernprinzip	Wiese		LN (LP) 1201					5
12	Theater + medienkünstlerische Werkstätten I	Meyer		LN (DOK) 1221					5
13	Theater + medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer						LN (EA) 1351	5
14	Lehr- + Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe	LN (EA) 1171	LN (EA) 1172					5
15	Konzeptionierung, Durchführung + Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen	Wiese			LN (LP) 1231	LN (Prax.B.) 1232 PL (H) 1230			5
16	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand					PL (K4) 1300		5
17	Geschichte, Theorie + Dramaturgie des Kinder- + Jugendtheaters.	Hoffmann				LN (H) 1241			5
18	Soziokulturelle Interventionsformen der Theaterpädagogik.	Ruping				PL (M) 1250			5
19	Theatrale Organisationsforschung	Ruping						LN (DOK) 1311	5
20	Theater- + medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer			LN (EA) 1321				5
21	Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe			PL (R) 1260				5
22	Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand				LN (H) 1330			5
23	Einführung in die praktische Dramaturgie*	Streisand					PL (H) 1270*		5
24	Dramaturgie + Regieführung	Meyer					LN (KP) 1341 PL (H) 1340		5
25	Projektmanagement + -analyse im theatralen Arbeitsfeld	Wiese				LN (DOK) 1391			5
26	Angewandtes Kulturmanagement	Radermacher						PL (M) 1360	5
27	Entfaltung von Spielleiterhaltung	Ruping					LN (LP) 1371 PL (H) 1370		5
28	Praxis + Theorie der Rollengestaltung	Poppe						LN (KP) 1381 PL (H) 1380	5
29	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- + Gesangsstimme	Poppe				LN (EA) 1281			5
30	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe				LN (EA) 1291			5
31	Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper	Poppe					LN (LP) 1401 PL (R) 1400		5
32	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer						PL (KP) 1410	10
33	BA-Arbeit	Wiese						PL (H) 4900	10

*Das Modul wird im 4. Fachsemester unterrichtet. Die Leistung muss erst zu Beginn des 5. Fachsemesters abgegeben werden (die Anmeldung sollte auch erst dann erfolgen).

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung	
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)			Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)				Theaterpädagogische Operationalisierung